



Weihnachtsglanz im Dorf

Jetzt erstrahlt das Dorf in einem behütenden Glanz, der Straßen und Plätzen eine besondere Atmosphäre verleiht, die Mitbürger auf die kommenden Weihnachts-Festtage einstimmt und zum Besuch einlädt. Die

Lichterketten und Girlanden, die viele Straßen und Plätze überspannen, waren zuvor durch die bewährten Helfer der Freiwilligen Feuerwehr fachgerecht montiert worden.

(MRH)



Mandy Dieterich und Manfred R. Heinz (in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft Volksdorfer Kaufleute) begrüßten die Kinder und dankten Professor Fielmann sehr herzlich dafür, dass er – nun im zwölften Jahr – den Volksdorfern wieder so einen prächtigen Weihnachtsbaum (von 15 Metern Höhe) geschenkt hat, der mit 555 Lichtern bestückt ist.



Mehr als einhundert Kinder aus der Grundschule Eulenkrugstraße waren gekommen. Unter Leitung von Marianne Steinfeld sangen sie fröhliche Lieder, als die langersehnte Weihnachtsbeleuchtung im Dorf eingeschaltet wurde.

Dialog mit Bürgern:

Bürgerschaftswahl 2015

Für Dienstag den 27. Januar 2015 lädt der BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER alle Interessierten zu einer Diskussion in die Räucherkate nach Volksdorf ein. Themen sind aktuelle Belange in Volksdorf und den Walddörfern, jedoch auch Entwicklungen und Probleme unserer Stadt. Was sagt die Politik? Wer gestaltet wie die Zukunft? Warum sollten Sie wen wählen?

Den vielfältigen Fragen der Besucher stellen sich Dr. Andreas Dressel (Fraktionsvorsitzender der SPD in der Hamburger Bürgerschaft) und Thilo Kleibauer (Mitglied der Hamburger Bürgerschaft).

Hamburg-Volksdorf, 27. Januar um 18.30 Uhr in der Räucherkate, Claus-Ferck-Str. 43 / Ecke Lerchenberg. Der Eintritt ist frei.

MRH

Liebe Mitglieder,

wir blicken zurück auf ein Jahr voller Aktivitäten, auf einen guten Sommer und einen milden Herbst. Zugleich ist die Welt ein bisschen unfriedlicher geworden und eine große Zahl von Asylsuchenden bittet um Aufnahme. Der Bürgerverein wird auch hier helfen, dass Hamburg zu einer neuen Heimat werden kann.

Wir wünschen Ihnen aus ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr, das uns allen Frieden, Zuversicht und vor allem Gesundheit bringen soll. Es grüßt Sie ganz herzlich
Manfred R. Heinz



Ihre Volksdorfer Apotheken

Alte Apotheke

Karsten Lwowski
Im Alten Dorfe 38
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16
Telefax 6 03 28 36

SPÄTDIENST 21. 12. 2014



Der Spät-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 22 Uhr.
Der Nacht-Notdienst beginnt um 8.30 und endet um 8.30 des Folgetages.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf
Farmseiner Landstraße 189
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 42 45
Telefax 6 09 11 294

NACHTDIENST 30. 12. 2014

Walddörfer-Apotheke

Cimin-Katrin Almstadt
Claus-Ferk-Straße 8
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 03 67
Telefax 6 03 31 41

NACHTDIENST 25. 12. 2014

Aus dem Inhalt

Begrüßung	Seite 1
Weihnachtsglanz im Dorf.	Seite 1
Dialog mit Bürgern	Seite 1
Impressum	Seite 2
Heimatkunde – Eine Passion.	Seite 2
Wir waren in Braunschweig	Seite 3
Martinsgans in der Wingst	Seite 4
Vorschau auf Tagesausflüge 2015	Seite 5
Adventsfeier am 07.12.2014	Seite 6
WAK-Gruppe auf der Elbinsel Kaltehofe.	Seite 7
WAK-Gruppe im Stadtpark	Seite 7
Es werde Licht	Seite 8

Wegmarken

Das Waldhorn stellt in unregelmäßiger Folge ältere Mitglieder des Bürgervereins vor.

Heute:

Heinz Waldschläger

www.buergerverein-walddoerfer.de

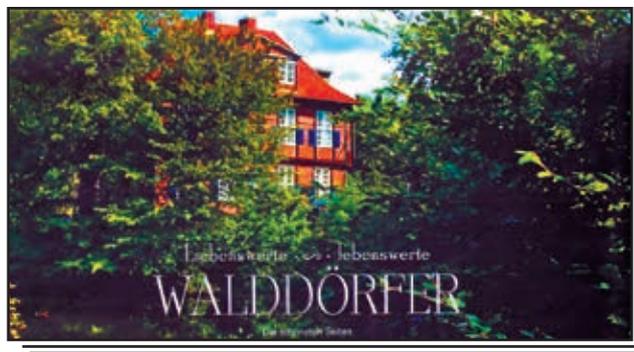
Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddörfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddoerfer.de, www.buergerverein-walddoerfer.de.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde, Tel.: (040)18 98 25 65, Fax: (040)18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“ ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro frei Haus

Werbung lohnt sich!



Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mitglied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Walddörfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten auf diese Verwendung.

EL

Heinz Waldschläger:

Heimatkunde – Eine Passion



Immer voller Lebenskraft und Tatendrang: Heinz Waldschläger
(Foto: Hansepress)

Die Menschen litten unter den Folgen des verlorenen Ersten Weltkrieges, die Weimarer Republik kämpfte gegen Hyperinflation und Umsturzversuche. Am Dienstag, dem 4. Juli 1922, demonstrierten Tausende von Hamburgern gegen die monarchistische Reaktion und für ausreichende Gesetze zum Schutz der noch jungen Republik. An diesem Tag wurde Heinz Waldschläger in der Finkenau in eine unruhige Welt geboren. Das Ruhrgebiet war besetzt, die Kohleausfuhr verboten, doch die Krankenhäuser benötigten dringend Heizmaterial.

Der Vater fand als zurückkehrender Soldat nach dem Krieg eine Anstellung als Aufseher von Arbeitskolonnen beim Torfstechen im Kreis Segeberg, wo Hamburg Schürfrechte erworben hatte. Dann kam ein Angebot der Jugendbehörde. Das private Gut Wulfsdorf war 1925 von den Erben an die Stadt Hamburg verkauft worden. Ziel war es nun, dort Jugendliche aus Erziehungsanstalten „nutzbringend und in erzieherisch günstigem Sinne“ in der Landwirtschaft zu beschäftigen. Vater Waldschläger war als Erzieher der Mann der ersten Stunde. Er zog mit der Familie nach Wulfsdorf, wo der junge Heinz behütet aufwuchs. Obwohl das Gut Wulfsdorf (damals wie heute) zu Ahrensburg gehört und nur im „fiskalischen Eigentum“ Hamburgs steht, besuchte der Junge die Schule in Volksdorf, die auf dem Areal der heutigen Rockenhofkirche stand. Nach sechs Jahren wechselte Heinz Waldschläger, der durch eine Lungentuberkulose zeitweilig geschwächt war, in die „Aufbauschule“, die mit der Untertertia begann. Sein Abitur legte er im Januar 1941 nach den üblichen zwölf Schuljahren ab. Vier Tage später war er Soldat.

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Nach dem Grundwehrdienst diente Heinz Waldschläger als Ausbilder bei der leichten Artillerie in Verden an der Aller. Im Sommer 1942 wurde er an die Front vor Leningrad versetzt. Es folgte ein Lehrgang zum Offiziersanwärter, die „Kriegsschule“ in Belgien, 1943 die Ernennung zum Leutnant, verschiedene Einsätze bei der Infanterie und Geschützkompanie.

Am ersten Tag des Großangriffs der Russen, am 13. Januar 1945, erlitt Heinz Waldschläger einen Beckendurchschuss. Über verschiedene Lazarette kam er zurück nach Hamburg, wo er am 11. Februar 1945 eintraf. Kurz vor Kriegsende verließ er hier das Lazarett, ging nach Hause - ohne aus der Wehrmacht entlassen worden zu sein - und entging der Kriegsgefangenschaft. Alle, die noch nicht offiziell aus der Wehrmacht entlassen waren, mussten sich nun in der Hamburger Kunsthalle melden, wo durch die britischen Besatzungskräfte der Entlassungsschein ausgestellt und das Entlassungsgeld gezahlt wurde.

Jetzt begann Waldschläger sein Jura-Studium in den Restgebäuden der Universität am Bornplatz, wo er nach fünf Semestern seine Prüfung bestand. 1946 wurde geheiratet, man lebte bei den Schwiegereltern in Volksdorf, wo auch seine zwei Kinder geboren wurden. Nach dreijähriger Referendarzeit und Assessorenprüfung bewarb sich Heinz Waldschläger bei der Hamburger Finanzverwaltung, wo ihn seine kontinuierliche Karriere bis hin zum Regierungsdirektor der Hamburger Oberfinanzdirektion führte.

Nach seiner Pensionierung (1983) entdeckte Heinz Waldschläger, der 1963 mit seiner Familie nach Duvenstedt gezogen war, sein Herz für die Heimatkunde. Auslöser war der Nachlass des dortigen ehemaligen Schullehrers Körner,

um das sich die Vereinigung Duvenstedt bemüht hatte und das nun seiner Aufarbeitung harrte. Die Beschäftigung mit dieser Aufgabe wurde für Heinz Waldschläger zur Passion und mündete letztlich in vielbeachtete heimatkundliche Bücher wie das 1989 erschienene „Einst mit der Kleinbahn in die Walddörfer“. 1993 folgte „Die kostbarste Meile – Ein Beitrag zur Historie der Hamburg-Lübecker Chaussee“ und später „Rund um den Bredenbek: Ein Streifzug durch die holsteinisch/hamburgische Vergangenheit“.

Heinz Waldschläger war bei der Vereinigung Duvenstedt erst Schriftführer, später über mehrere Jahre 1. Vorsitzender. Er war maßgeblich verantwortlich für die Gründung des „Freibad Duvenstedt eV.“, da die Stadt Hamburg sich aus Kostengründen von einigen seiner Bäder trennen wollte. Ebenso prägend war sein jahrelanges Mitwirken im Verein „De Spieker“. Unvergessen sind seine heimatkundlichen Gesprächsrunden sowie - über 25 Jahre - die regelmäßigen, an jedem Mittwoch (vom Frühlingsanfang bis in den Oktober hinein) durchgeführten Abendwanderungen. Regelmäßig war er auch zu Besuch beim Staatsarchiv in Wandsbek, wo er sich tief in die heimatkundlichen Belange einarbeiten konnte. Seine profunden Beiträge erschienen über lange Zeiträume in den Zeitschriften „Unsere Heimat, die Walddörfer“ sowie in unserem Magazin „Das Waldhorn“.

Heute steht Heinz Waldschläger im 93. Lebensjahr. Er ist Heimatforscher, Heimatkenner und Schriftsteller, ist Mitglied im Verein für Hamburgische Geschichte, wurde mehrfach geehrt und erhielt für seine außerordentlichen Leistungen das Bundesverdienstkreuz.

Der Bürgerverein Walddörfer hat Heinz Waldschläger im Juli dieses Jahres für seine umfassenden Verdienste in unserem Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen. (MRH)

Wir waren in Braunschweig

Der Wetterbericht hatte für unseren Reisetag – 9. Oktober – viel Regen prophezeit. Aber das war mal wieder daneben. Bald nach der Abfahrt sah man blauen Himmel, und nur wenig Regen fiel im Verlauf des Tages. Wolfs Gasthaus am Rande von Braunschweig erwies sich als ein hübsches Fachwerkhaus. Und auch im Gastraum war es sehr behaglich. Das Essen erfreute unsere Gaumen, und so ging es gestärkt zur Stadtrundfahrt.



Wolfs Gasthaus

Die Stadtführerin versah uns mit vielen interessanten Informationen. Die ersten Original-Urkunden zu Braunschweig stammen z.B. aus dem Jahre 1031. Aus fünf Siedlungen entstand dann 1671 die Stadt. Der Welfe Heinrich der Löwe (1129 – 1195), Herzog von Sachsen und Bayern, machte Braunschweig zu seiner Residenzstadt. Zum Zeichen seines Machtanspruchs ließ er um 1166 einen Löwen aus Bronze anfertigen – den „Braunschweiger Löwen“ – und vor der Burg und dem Dom aufstellen. Dort ist

Fortsetzung Seite 4



Burg Dankwarderode mit Burglöwe

BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER E.V.

c/o Walddörfer Sportforum, Halenreie 32, 22359 Hamburg



- 1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz, Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 603 85 03
 - 2. Vorsitzende: Helga Salge-Rasteik Farmsener Landstr. 109, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 609 121 07
 - 1. Schatzmeister: Siegmund Langwald, Tunnkoppelring 6, 22359 Hamburg,
Tel.: (040) 609 118 90, Fax: (040) 609 118 92
 - 1. Schriftführer: Werner Wendt, Buchenstieg 29, 22359 Hamburg,
Tel.: (040) 609 55 32
- Vereinskonto: Haspa, BLZ 200 505 50,
Konto-Nr.: 1073/244 301
IBAN: DE49200505501073244301
BIC: HASPDEHHXXX
www.buergerverein-walddoerfer.de

Ertel

Beerdigungs-Institut

- | | | |
|---|---|---|
| 20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de | Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77 | 22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68 |
|---|---|---|



St-Martinikirche – Altstadt – Rathaus mit Marktbrunnen

Fotos: Willi Käser

Fortsetzung von Seite 3

er auch heute noch zu finden. Übrigens soll es die erste freistehende Bronzeplastik nördlich der Alpen sein. Braunschweig hatte in den Zeiten der Hanse erhebliche Bedeutung und war wichtigster Handelsplatz Mitteleuropas. 1669 nahm die Stadt zusammen mit acht anderen Städten – darunter Hamburg – am letzten Hansetag alter Prägung in Lübeck teil. Im Zweiten Weltkrieg ist Braunschweig zu 90 % zerstört worden. So findet man neben doch noch vielen schönen Jugendstilhäusern zahlreiche Neubauten. Aber auch viel Grün und Parks kann Braunschweig aufweisen, die Oker durchzieht die Stadt. Ein Denkmal zeigt Till Eulenspiegel, der ca. 1300 in Kneitlingen bei Braunschweig geboren wurde. Ein großer Sohn der Stadt ist auch der Literat Wilhelm Raabe.

Laue Luft erlaubte ein Kaffeetrinken im Freien während der Freizeit. Aber z.B. auch ein Besuch des Doms war sehr lohnenswert. Ganz besondere Säulen konnte man sehen, man nennt sie auch „Schraubenpfähle“. Ein siebenarmiger Bronzeleuchter mit einer Höhe von 5 m (!) und das Imervard-Kreuz, eine Holzplastik, fanden ebenso Bewunderung. Zu 17 Uhr waren alle wieder am Bus, wir verließen Braunschweig im Regen. Aber später zeigte sich am westlichen Himmel die Sonne, gegenüber gab es einen herrlichen Regenbogen zu sehen. Und weiter sahen wir über eine längere Zeit die untergehende Sonne mit silbrigweißem Wolkenspiel und schließlich den rot gefärbten Himmel. Ein wahres Schauspiel, das mit vielen begeisterten Kommentaren begleitet wurde. Erfüllt von einer schönen Tagesfahrt verabschiedeten sich die Teilnehmer. WT

Martinsgans in der Wingst

Dicker Nebel war anfangs unser Begleiter, als wir am 11.11. zum Gänsechmaus mit einem Reisinger-Bus fahren. Dazu war der Verkehr auf den Straßen so dicht, dass unser Busfahrer auf einer Schleichstrecke das Weite suchte. Gute Idee, denn nach einiger Zeit kämpfte sich die Sonne erfolgreich durch, und es war eine Pracht, die schönen alten Häuser im Alten Land zu sehen. Und das Herbstlaub leuchtete in den Gärten, an den Straßen und dann im Wald. Im Gasthof „Zur Linde“ wartete auf uns ein separater Raum, während die Gäste aus zwei weiteren Bussen im Saal Platz nahmen. Bald dampfte eine köstliche Suppe auf den Tischen, es folgte der reichliche Gänsebraten mit vielerlei Beilagen. „Lecker“ und „delikat“ klang es von allen Seiten. Zum Abschluss gab's dann noch Rote Grütze mit Eis und Sahne.



Reichlich gestärkt stiegen wir wieder in den Bus zu einer ca. 2-stündigen geführten Rundfahrt. Das doch kleine Naturschutzgebiet Wingst - 5 km in Nord-Süd- und 4 km in Ost-West-Richtung - ließ die Herzen höher schlagen, ebenso wie die Umgebung und der Blick auf die Elbe. U.a. wurde uns das Oste-Sperrwerk erklärt. Und zurück „Zur Linde“ ging es nun noch einmal. In „unserem“ Raum fan-

Fortsetzung Seite 5

Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine Dez. 2014 - Feb. 2015	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Kegelgruppe 5	23.12.14/6.,20.1./3.,17.2.15	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Kegelgruppe 6	30.12.14/13.,27.1./10.,24.2.15	15.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	(040) 679 16 31
Bridge	jeden Montag	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rosemarie Fette	(040) 605 24 86
Canasta	jeden Montag	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	(040) 645 055 33
Doppelkopf	17.12.14/14.,28.1./11.,25.2.15	15.00	Pfl. Kölle / Wiener K-Haus	Sigrid Steinmetz Vert. Birgit Stamer	(04102) 611 60 (040) 32045049
Skat	29.12.14/12.,26.1./9.,23.2.15	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	(040) 645 14 49
Volksdorfer Chor	18.12.14/8.,22.1./5.,19.2.15	15.30	RäucherKate Chorleiter: H. Schilling	Gisela Richter	(040) 678 04 93
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Reni Meyer Klaus Huck	(040) 603 39 76 (040) 609 115 27
Wandern/ Ausflüge/Kultur	8.1./5.2./5.3.2015	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Wera Tränckler Erika Langwald	(040) 672 66 64 (040) 609 118 90
Radwandergruppe	Termine für 2015 werden rechtzeitig bekanntgegeben		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	(040) 609 121 07

Fortsetzung von Seite 4

den wir liebevoll gedeckte Tische für Kaffee und Kuchen vor. Je ein Stück Torte und Butterkuchen konnten die meisten gar nicht vertilgen nach dem reichhaltigen Mittagsmahl, aber alles war wieder so köstlich.

Schließlich wurde noch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, einige Wurstsorten, die man vorher probieren konnte, zu erstehen.

Als wir um 17 Uhr die Heimreise antraten, nahm die Wingst weinend Abschied von uns, eine halbe Stunde lang regnete es. Pünktlich erreichten wir nach beschaulicher Fahrt Volksdorf.

Was hatten wir wieder für ein Glück mit dem sonnigen Herbstwetter! Na ja, wenn der Bürgerverein unterwegs ist. WT

Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche für unsere Mitglieder, die im Januar und Februar 2015 Geburtstag haben! Am 07.01. feiert Ingeborg Gruber ihren 95., am 21.01. Anne-Lise Ram ihren 93., am 22.01. Werner Earius seinen 93., am 23.01. Gertrud Kruse ihren 95. und Gerda Krag ihren 92. sowie am 14.02. Renate Juretzka ihren 90. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Mitgliedern, die im Januar und Februar Geburtstag haben, insbesondere denjenigen, die einen runden Geburtstag feiern:

10.01. Walter Jung
11.02. Hilde Zoll

„Jahreshauptversammlung 2015

Die nächste Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Walddörfer findet am Samstag, 28. März 2015, um 17 Uhr voraussichtlich im Saal „Gym 3“ des Walddörfer Sportforums, Halenreihe 32, 22359 Hamburg-Volksdorf statt. Auf dem Programm stehen neben dem Jahresbericht des Vorstandes auch Ergänzungs- bzw. Neuwahlen. Die Tagesordnung wird Ihnen fristgerecht im Waldhorn Ausgabe 17. Februar 2014 mitgeteilt. Wir bitten alle Mitglieder, sich schon jetzt den Termin vorzumerken. Der Vorstand.

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift „Das Waldhorn“ erscheint voraussichtlich am 17. Februar 2015.

Herbst-Radtour am 5. Oktober 2014

Hurra, wir waren mit dem Radel da! Neun Personen starteten am 5. Oktober gut gelaunt und voller Schwung und dann ging es rund. In Richtung Teichwiesen, Saselbek und zum NSG Hainesch-lland, vorbei an der Alten Mühle an die Alster, und das stets bergab und berg-



Herbst Radtour am 05.10.2014

auf. Anschließend ein Stück durch Duvenstedt bis zum Gasthaus „Haselknick“ nahe der Alster. Gut gestärkt mit vollem Bauch ging es dann zurück an der Alster entlang zu Familie Rasteik. Natürlich wieder bergauf und bergab, aber - wer sein Fahrrad liebt - der schiebt. Ein kleiner Schnaps so zwischendurch war dann Medizin für Leib und Seele. Nach dem herrlichen Kuchenschmaus vergaßen wir unsere Zwickerlein und fuhren fröhlich und zufrieden nach Haus. Es war, wie immer, ein schöner Tag. Wobei das Wetter, der sogenannte Altweibersommer, einen großen Anteil an unserem Fahrgegnuss hatte. Heidi Knaak Foto: W. Rasteik

Chor-Ausflug am 17.10.2014

Wieder ist ein Jahr wie im Fluge vergangen. Am 17.10. führte unser diesjähriger Ausflug in das schöne Gasthaus Quellenhof in der Rodenbekerstr. 126. Nette Wirtsleute, gutes Essen und freundliche Bedienung haben uns sehr gut gefallen.



Chor im Gasthaus Quellenhof



Wir hatten viel Spaß, vor Allem beim Einüben der Weihnachtslieder für die Weihnachtsfeier des Bürgervereins am zweiten Advent. Herr Schilling, unser Chorleiter, hat wie immer einfühlsam die Lieder instrumental begleitet. Ein Spaziergang um den nahen Teich bei gutem Wetter hat Appetit auf Kaffee und Kuchen gemacht.

Frohgestimmt haben wir uns dann auf den Heimweg gemacht. Es war ein wunderschöner Tag in schöner Umgebung. GR Foto: W. Rasteik

Vorschau auf Tagesausflüge 2015

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, mit der Lichterfahrt am 9. Dezember ist unsere Reisetätigkeit in diesem Jahr abgeschlossen. Und nun wollen wir Sie jetzt schon teilhaben lassen an der vorläufigen Planung für 2015. Das stellen wir uns so vor:

Zum Auftakt wollen wir einen Filmtierpark besuchen, sicher sehr spannend einmal zu sehen, wie Tiere für Filmaufnahmen vorbereitet werden. Weiter wollen wir uns über neue Attraktionen an der Lübecker Bucht informieren und ein anderes Mal mit einer Bimmelbahn durch das Alte Land fahren. Auf vielfachen Wunsch haben wir auch Iserhatschi und dazu eine Kutschfahrt durch die blühende Heide vorgesehen. Interessant scheint uns auch ein Besuch in der Ölmühle Wittenberg mit Schifffahrt auf der Elbe zu werden. Für den Martinsgans-Tag schwebt uns nochmals die Lüneburger Heide vor, und das Jahr beschließen wollen wir mit einer nun auch schon traditionellen und sehr gefragten Lichterfahrt.

Das sind so unsere Vorstellungen, die nun terminlich und in Einzelheiten abgestimmt werden. Im nächsten „Waldhorn“ werden wir Ihnen Näheres berichten und hoffen, dass viele von Ihnen wieder mit uns unterwegs sein werden. Zunächst wünschen wir Ihnen frohe und besinnliche Weihnachtstage und für 2015 alles Gute.

Ihre Sabine Eberle und Wera Tränckler

„Adventsfeier am 07.12.2014



Volksdorfer Chor in Aktion

61 Mitglieder und 9 Gäste kamen am 7.12.2014, dem 2. Advent erwartungsvoll in den großen Saal des Walddörfer Sportvereins. Die Tische und der Weihnachtsbaum waren wieder von Frau Dittmann, Frau Rose und Frau Habekost wunderschön und weihnachtlich geschmückt! Der Volksdorfer Chor unter der Leitung von Harald Schilling sang mit viel Elan, auch zusammen mit den Gästen, viele bekannte Weihnachtslieder. Frau Jutta Burmester entlockte ihrer

Harfe wundervolle Klänge und begleitete den Chor. Unsere neue Pastorin Cornelia Gentsch stellte sich vor und brachte eine sehr schöne Weihnachtsgeschichte mit. Auch Wera Tränckler hatte sich wieder drei nette und lustige Weihnachtsgeschichten ausgesucht, die ordentlich Beifall fanden. Wie immer gab es bei Kaffee/Tee, Torte und Kuchen satt anregende Gespräche, so dass alle heiter und zufrieden nach Haus gingen. EL



Pastorin Cornelia Gentsch „Worte zum Advent“



Wera Tränckler „Weihnachtsgeschichten“



Jutta Burmester „Harfenklänge zur Adventsfeier“

Bridge-Spieler gesucht



Wer hat Lust, mit uns Bridge zu spielen? Unsere Bridge-Gruppe sucht weitere Mitspieler/innen. Wir treffen uns montags von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Residenz Wiesenkamp.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosemarie Fette, Tel.: 040 / 605 24 86. Auf Ihren Anruf freuen wir uns. H.K.

Canasta-Mitspieler/in gesucht

Unsere Canasta-Runde sucht weitere Mitspieler/-innen. Wir treffen uns montags alle 14 Tage um 15.00 Uhr in dem Café der Senioren-Residenz Wiesenkamp. Auch Canasta-Anfänger sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitte melden bei Hannelore Jagielski, Tel. 040/64505533. AH

Mitsinger gesucht



Wir sind ein fröhlicher Chor des Bürgerverein Walddörfer e.V. und freuen uns über weitere „Mitsinger“. Wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr in der neuen **Räucherkatte**. Weitere Infos bei Gisela Richter, Tel. 040/6780493. GR



HAUS VOLKSDORF ALTEN- UND KRANKENPFLEGE

Hohe Pflegekompetenz · Viele Therapieangebote
Niveauvolle Wohnpflege · Kurzzeitpflege und Probewohnen
Kostenzuschüsse durch Pflegekassen,
Pflegewohngeld und ggf. Sozialhilfe möglich

LERCHENBERG 34 · 22359 HAMBURG
TEL. 040/603 77 14 · FAX 040/60 315 322
www.haus-volksdorf.de

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro

Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus

Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de

WAK-Gruppe am 2.10.2014 zum Museum der Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe

Unser Oktober-Ausflug führte eine Gruppe von 11 Personen mit U1 und S2 nach Rothenburgsort. Von dort wanderten wir eine gute halbe Stunde den Billhorner Deich entlang zum Kaltehofe Hauptdeich, an dem sich das Wasserkunst-Museum befindet, welches Di – So von 10 bis 18 Uhr geöffnet ist. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Café erfuhren wir die bewegende Geschichte der Wasserversorgung in Hamburg. Historische Ereignisse, wie der große Brand 1842 und die Cholera-Epidemie 1892 waren entscheidend für den Bau des Wasserwerks auf Kaltehofe 1893. Mit eindrucksvollen Dokumenten der Zeitgeschichte wird die Vergangenheit von Kaltehofe aus Sicht der damaligen Arbeiter und Bewohner rekonstruiert und in Zusammenhang mit der Kulturgeschichte der Hansestadt dargestellt. Im zweiten Teil der Ausstellung wird in der stimmungsvollen Atmosphäre einer Bildhauerwerkstatt die Geschichte der schönsten Hamburger Brunnen und Wasserspiele präsentiert. Seit der Stilllegung des Wasserwerks Kaltehofe im Jahre 1990 blieb auch die gleichnamige Elbinsel rund 20 Jahre für die Öffentlichkeit weitgehend unzugänglich. So konnten sich auf dem 44 ha großen Areal eine Vielzahl von Tieren und Pflanzenarten ungestört ansiedeln.



WAK vor der Wasserkunst



WAK im Restaurant Wasserkunst

Der Naturpark ist ein beliebtes Ausflugsziel für Vogel- und Fledermausfreunde. Die unterschiedlichen Biotope, wie Gehölz, Gewässer und Feuchtgebiete, sind heute über einen informativen Naturlehrpfad verbunden. Es war wieder ein interessanter und lehrreicher Ausflug! *EL*
Fotos: Siegmur Langwald

WAK am 6.11.2014 zum Pilgern im Stadtpark

Zum 100. Geburtstag des Stadtparks „schenkten“ der evangelische Kirchenkreis HH-Ost und der ökumenische Verein „Andere Zeiten“ den Hamburgern einen 5,7 km langen Pilgerweg durch den 148 ha großen Park. Mit 9 Personen begaben wir uns neugierig mit der U-Bahn bis Borgweg. Wir hatten das kleine Buch „Rauswege / Pilgern im Stadtpark“ dabei, in dem wir an 22 Stationen kleine Texte für die Pausen zum Nachdenken fanden. Der Pilgerweg beginnt an der Trinkhalle, die sich im Kurgarten im „Sierichschen Gehölz“ befindet und von „Diana mit ihren Hunden“ als Bronzefigur bewacht wird. Weiter ging es an der „Friedensstele“, am Planetarium vorbei zu einem großen wunderschönen „Park im Park“, wo sich früher die „Milchwirtschaft“, ein Bauernhaus mit Obstgarten und Kühen als Nutzvieh befand. Danach ging es weiter zum Ententeich, an der Freilichtbühne, dem Schachfeld sowie sehr großen alten Bäumen vorbei, deren schwere Äste zum Teil mit Stangen und Seilen abgestützt werden mussten. Nach 11 Stationen beschlossen wir, die anderen 11 an



Blick von der Freilichtbühne zum Stadtpark



WAK neben Diana mit ihren Hunden

einem späteren Zeitpunkt zu besuchen und nahmen im „Cafe am Planschbeken“ eine kleine Stärkung zu uns. Da die Abend-Dämmerung langsam einsetzte, traten wir den Rückweg an. Wir waren uns alle einig, dass es wieder ein schöner Ausflug bei angenehmem Wetter und viel Sauerstoff war! *EL*

Fotos: Siegmur Langwald

**Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst**

hewimatic®

Tor- und Antriebstechnik

Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

www.buergerverein-walddoerfer.de

Unsere Homepage wird spätestens zum Erscheinungstermin des „Waldhorn“ sowie aus besonderem Anlass aktualisiert. Der regelmäßige Homepage-Besuch informiert Sie somit immer über alle aktuellen Anlässe, wie z.B. Berichte zu den Busausfahrten sowie besondere Veranstaltungen des Bürgervereins. Bitte reichen Sie unsere Homepage-Adresse „www.buergerverein-walddoerfer.de“ an Freunde und Bekannte weiter.

**Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, pffig geschnitten**



Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet

Friseursalon

Elvira Martens

www.elviramartens.de

Halenreihe 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

Und jetzt Alle!!!

Alle Marken, alle Modelle



Autohaus Peter Heyn GmbH · Vörn Barkholt 13-15
22359 Hamburg-Volksdorf
Tel. 603 86 45 · Fax 603 27 22

- EU-Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherung
- TÜV-Abnahme
- Abgasuntersuchung
- Elektronische Achsvermessung
- Wartungsdienst nach Hersteller-Vorschriften



Bürgerverein Walddörfer e.V.

Geschäftsstelle: c/o Walddörfer Sportforum, Halenreihe 32, 22359 Hamburg

Eintrittserklärung und SEPA-Lastschriftmandat

Vor- und Zuname: -----

Anschrift: -----

----- Telefon: -----

Beruf: -----

Geb.-Datum: ----- Eintritt zum: -----
(1.1. oder 1.7. des Jahres)

Vor- und Zuname des Partners: -----

Geb.-Datum des Partners: -----

Eintrittsgeld €: -----
(Nach Ihrem Ermessen)

Jährlicher Beitrag: -----
(Nach Ihrem Ermessen, mindestens 40 €, Ehepaare 60 €)

Geworben durch: -----

(Name, Vorname, Telefon oder Anschrift)

Gläubiger-Identifikationsnummer : **DE82ZZ00000886722**

X1) Mandat-Referenz: -----

Zu X1) Bitte Eingabe-Feld freilassen. Diese Angabe wird vom Bürgerverein eingetragen und Ihnen mit dem Eintritts-Bestätigungsschreiben mitgeteilt.

Beide Angaben werden von uns zukünftig bei allen Lastschrift-einzügen im Verwendungszweck aufgeführt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Walddörfer e.V., den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Walddörfer auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die von meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____
IBAN

Ort, Datum Unterschrift

Es werde Licht...

Rechts vom Eulenkrug führt der „Pastorenstiege“ in die Horst. Jeden Tag nutzen Hunderte von Mitbürgern diesen Waldweg, der die Schüler zum Gymnasium, viele zum Bahnhof - oder nach Hause - führt. Auch Radfahrer nutzen den Weg zwischen Pferdekoppel und der Museumsdorf-Rückseite gern, um ebenso zügig wie sicher ins Dorf zu kommen. Für Hundehalter ist der Weg durch die „Horst“ der alltägliche Spaziergang mit dem geliebten Vierbeiner. So weit so gut.



Tagsüber viel genutzt, abends kaum begehbar: der Pastorenstiege.

Doch am Abend, wenn die Dunkelheit sich in ihrer vollen Stärke zeigt, ist der „Pastorenstiege“ zwischen der Saselbek-Brückenquerung bis hin zum „Waldredder“ kaum begehbar, es ist nichts zu sehen: Dunkelheit total! Dies ist ein absolutes Sicherheitsrisiko. Ein Betroffener erzählt: „In der letzten Woche bin ich abends durch die Horst gegangen. Es war so dunkel, dass ich nichts mehr sehen und den Wegverlauf nur ahnen konnte. Tatsächlich bin ich dann in die Büsche gelaufen und fast gestürzt. Ich werde den Pastorenstiege bei Dunkelheit nicht mehr nutzen. Schade, wo doch einige wenige Lampen das Problem lösen würden“.

Der Bürgerverein schließt sich dieser Meinung an und bittet den Regionalausschuss zu beantragen, durch eine ausreichende wegbegleitende Helligkeit den Pastorenstiege bei Dunkelheit sicher zu machen. (MRH)

Wer macht mit?

Der Bürgerverein Walddörfer sucht Verstärkung für seine ehrenamtliche Vereinsarbeit, z.B. bei Kommunalpolitik, Betreuung von Freizeitgruppen, Öffentlichkeitsarbeit /Kommunikation etc. Interessierte Mitglieder oder Mitbürger können Näheres unter Tel. 6038503, 60912107 oder 6035664 von unserem Vereinsvorstand erfahren. EB



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Der Soeth-Verlag
wünscht seinen
Anzeigenkunden und
den Lesern frohe
Festtage sowie ein
gesundes neues Jahr.

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Soeth-Verlag Ltd. · Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65 · Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de